

Montageanleitung

Sukhoi 29S 50E



Quelle: www.Sebart.it

Die Sukhoi 29S 50E wurde von Sebastiano Silvestri entwickelt. Durch sein Können und unzählige Titel hat sich Sebastiano Silvestri im Indoor, F3A und nicht zuletzt auch bei der Teilnahme am TOC in Las Vegas, seit langem einen Platz unter den besten Piloten der Welt gesichert. Die Sukhoi 29S 50E trägt seine Handschrift. Exzellente Flugeigenschaften und ein ausgezeichnetes Handling zeichnen dieses 3D-Modell aus.

Hier entscheidet nur der Pilot was möglich ist und was nicht!

Das Modell ist komplett aus Balsa und Sperrholz gefertigt. Die Motorhaube ist aus GfK, fertig verschliffen und lackiert! Alle Teile sind CNC-gefertigt und absolut passgenau. Die Modelle sind komplett mit Original bespannt.

Das Modell ist optimal für Hacker Brushless-Außenläufer Motoren und deren Lithium-Polymer-Akkus ausgelegt. Der dafür von Sebastiano Silvestri

ausgewählte Antrieb gibt der Sukhoi 29S 50E die richtige Power und genügend Leistungsreserven für alle erdenklichen Flugmanöver. Je nach Wunsch des Piloten wird das Modell zum gutmütigen Kunstflugtrainer oder ein richtiges 3D-Fun-Modell!

Technische Daten:

Spannweite / Länge:	1.540 mm / 1.540 mm
Abfluggewicht:	ca. 2.400 g
Flächeninhalt:	51,6 dm ²
Farbschema:	rot/grün oder rot/blau
Motor + Luftschraube:	Hacker A50-16S mit 16 x 10" APC-E
Controller:	Hacker X70 SBEC-Pro
Akku:	Hacker FlightPower 3300-6S oder 3700-3S

Um die Sukhoi 29S 50E schnell und sicher erstellen zu können, lesen Sie die Montageanweisung aufmerksam durch. Von besonderer Wichtigkeit sind dabei die Sicherheitshinweise.



Inhaltsverzeichnis:

Kapitel	Seite
1. Empfohlenes Zubehör	2
2. Benötigtes Werkzeug und Klebstoffe	2
3. Sicherheitshinweise	2
4. Haftungsausschluss	2
5. Hinweise zur Anleitung	3
6. Garantiebestimmungen	3
7. Abschnitt 1: Flächenübergänge anbauen	3
8. Abschnitt 2: Anbringen der Querruder	4
9. Abschnitt 3: Querruderservos und -gestänge montieren	5
10. Abschnitt 4: Seitenruder und Spornrad montieren	6
11. Abschnitt 5: Höhenleitwerk anbringen	7
12. Abschnitt 6: Höhenruderservo und -gestänge montieren	9
13. Abschnitt 7: Seitenruderservo und -gestänge montieren	10
14. Abschnitt 8: Hauptfahrwerk anbringen	12
15. Abschnitt 9: Elektromotor installieren	12
16. Abschnitt 10: Verbrennungsmotor einbauen (optional)	14
17. Abschnitt 11: Motorhaube anbringen	14
18. Abschnitt 12: RC-Installation	15
19. Tragflächen befestigen	15
20. Finish	15
21. Ruderwegeinstellungen	16
22. Dual-Rate- und Expo-Vorgaben	16
23. Mischereinstellungen	16
24. Schwerpunkteinstellung	16
25. Überprüfung der Empfangsanlage	16

1. Empfohlenes Zubehör

RC-Anlage

- Mikroprozessor - Fernlenkanlage mit mindestens 4 Kanälen
- 2 identische leistungsfähige Digitalservos der Standardgröße zur Querruderanlenkung
- 2 Digitalservos für Höhen- und Seitenruderanlenkung, in Standardgröße
- 4 Verlängerungskabel, jeweils 600 mm für Höhen- und Seitenruder-, jeweils 100 mm für die Querruderservos

Antriebsset

Um die volle Leistungsfähigkeit der Sukhoi 29S 30E auszuschöpfen, empfehlen wir Ihnen folgende Antriebskomponenten, die auch vom Konstrukteur ausdrücklich empfohlen werden.

- Motor: Hacker A50-16S
- Controller: Hacker X70 SBEC-Pro
- Luftschraube: 16 x 10" APC-E Luftschraube
- Akku: FlightPower Evo 3300 mAh 6S für grenzenlose 3-D-Flüge oder FlightPower Evo 3700 mAh 6S für besonders lange Kunstflugtrainingszeiten

2. Benötigtes Werkzeug und Klebstoffe

Für die Erstellung der Sukhoi 29S 50E benötigen Sie folgende Werkzeuge und Klebstoffe:

- Elektrische Minibohrmaschine
- Bohrer der Größe 1,5 mm; 2 mm und 3 mm
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Klingenmesser
- Schleifpapier
- Abklebeband
- Folienbügeleisen
- 2 Sorten Sekundenkleber, dünnflüssig und medium

3. Sicherheitshinweise

Flugmodelle sind kein Kinderspielzeug und gehören nur in die Hände von verantwortungsvollen, umsichtig handelnden Personen. Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten. Fehler oder Unzulänglichkeiten beim Bauen oder beim Fliegen können erhebliche Sach- oder Personenschäden zur Folge haben.

Technische Defekte oder fehlerhafte Montage können zum unverhofften Anlaufen der Motoren führen. Davon können erhebliche Gefahren ausgehen. Kommen Sie bei angeschlossenem Antriebsakku niemals in den Gefährdungsbereich der Luftschraube. Achten Sie genau darauf, dass keine Gegenstände mit der sich drehenden Luftschraube in Berührung kommen. Da weder Hersteller noch der Verkäufer einen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Sukhoi 29S 50E haben, wird auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.

Beim Einsatz des Modells überfliegen Sie niemals Personen. Gefährden Sie weder Menschen noch Tiere. Vor dem Erstflug führen Sie unbedingt einen Reichweitentest durch. Beachten Sie dabei die Vorgaben des Herstellers Ihrer Fernsteuerung. Vor und nach jedem Flugeinsatz überprüfen Sie die Sukhoi 29S 50E auf Beschädigungen. Achten Sie unbedingt darauf, dass nur ein intaktes Modell zum Einsatz kommt. Für Schäden die aus Betrieb eines Flugmodells entstehen muss der Halter haften.

Wir weisen deshalb ausdrücklich darauf hin, dass es gesetzlich vorgeschrieben ist, für das Betreiben eines Modellflugzeuges eine Haftpflichtversicherung mit der festgesetzten Mindest-Deckungshöhe abgeschlossen zu haben. Am sichersten ist es, wenn Sie Ihr Flugmodell in einem der Modellflugvereine betreiben, dann sind Sie automatisch in einem Verband versichert.

4. Haftungsausschluss

Da der Firma PowerBox-Systems sowohl eine Kontrolle der Handhabung, die Einhaltung der Montage-



und Betriebshinweise, sowie der Einsatz des Modells und dessen Wartung nicht möglich ist, kann von uns keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten übernommen werden. Jeglicher Anspruch auf Schadensersatz, der sich durch den Betrieb des Modells ergeben kann, oder irgendwie damit zusammenhängt, wird abgelehnt. Für Personenschäden, Sachschäden und deren Folgen, die aus unserer Lieferung und Arbeit entstehen übernehmen wir keine Haftung.

Soweit gesetzlich zugelassen wird die Verpflichtung zur Schadensersatzleistung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, auf den Rechnungswert unseres an dem Ereignis unmittelbar betroffenen Produktes begrenzt. Dies gilt nicht, soweit wir nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften oder wegen nachgewiesener grober Fahrlässigkeit unbeschränkt haften müssen.

5. Hinweise zur Anleitung

Diese Anleitung ist in sinnvoll aufeinander folgende Abschnitte eingeteilt. Die einzelnen Abschnitte sind in logische Schritte unterteilt. Für eine reibungslose Montage der Sukhoi 29S 50E, empfehlen wir Ihnen die vorgegebene Reihenfolge einzuhalten. Nehmen Sie sich Zeit für den Zusammenbau dieses ARF-Modells. Um so besser wird das Modell.

6. Gewährleistungsbestimmungen

Der Hersteller garantiert, dass der Bausatz der Sukhoi 29S 50E vollständig und ohne Beschädigungen ausgeliefert wird. Beschädigungen die durch die Versendung zum Endkunden erfolgen, gehen nicht zu Lasten des Herstellers, sondern dem Paketdienst. Bevor Sie mit dem Zusammenbau der Sukhoi 29S 50E beginnen, prüfen Sie sämtliche Komponenten auf evtl. Beschädigungen.

Sollte etwas beschädigt sein, dokumentieren Sie dieses und reklamieren Sie die Beschädigung beim Zustelldienst.

7. Abschnitt 1: Flächenübergänge anbauen

Zunächst überprüfen Sie die Bespannung der Tragflächen. Sollten sich durch den Transport und die sich daraus ergebenden klimatischen Veränderungen kleine Falten gebildet haben, bügeln Sie diese mit einem Folienbügelleisen glatt. Dabei gehen Sie äußerst vor- und umsichtig an die Arbeit.

Schritt 1:

Bringen Sie das Steckrohr zur Flächenbefestigung aus Kohlefaser im Rumpf an und stecken Sie die Flächenhälften auf. Die folgenden Abbildungen zeigen das Anbringen des Flächenüberganges. Richten Sie alles genau aus und kleben Sie mit Sekundenkleber mittlerer Viskosität die Flächenübergänge fest. Achten Sie unbedingt darauf, dass

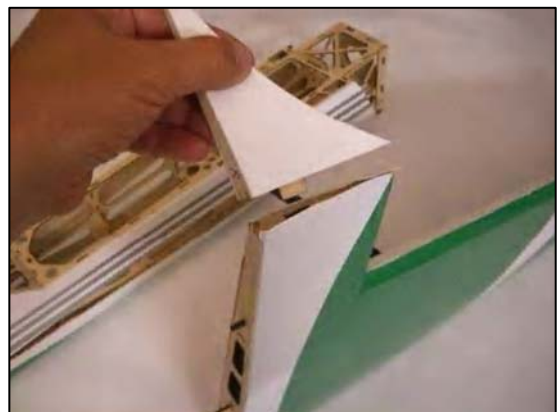
kein überschüssiger Kleber die Oberfläche des Modells beschädigt. Gehen Sie sorgfältig mit dem Kleber um und säubern Sie vorher die Klebeflächen.



Anpassen und ausrichten des Abschlusses der Tragfläche.



Flächenübergang mit Medium-Sekundenkleber benetzen.



Flächenübergang anbringen und fest andrücken.

Danach prüfen Sie bitte sehr genau, ob alles exakt ausgerichtet ist. Ein Verzug der Tragfläche verschlechtert die Flugeigenschaften der Sukhoi 29S, so dass ein exakter Kunstflug nur noch durch entsprechende Trimm ausschläge möglich ist. Das folgende Bild zeigt diesen Vorgang.



Schritt 2:



Benutzen Sie ein Foliendügelisen, stellen Sie es auf eine mittlere Temperatur ein und befestigen bzw. bügeln Sie die Folie auf die Leiste. An den Stellen wo sich die Folie überlappt, gehen Sie besonders umsichtig vor, damit sich die Folie nicht löst. Arbeiten Sie nicht mit zu hoher Temperatur, machen Sie Proben mit geringer Temperatur.



Die beiden Bilder zeigen die Arbeitsschritte.

Schritt 3:
Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für die zweite Flächenhälfte.

8. Abschnitt 2: Anbringen der Querruder

Schritt 1:
Stecken Sie die 4 Scharniere aus dem beigegepackten Zubehör in die Schlitze der Querruder und prüfen ihre Position zur Tragfläche.



Schritt 2:
Kleben Sie sorgfältig mit einigen Tropfen dünnflüssigem Sekundenkleber jedes der vier Scharniere in das Querruder.



Schritt 3:
Kleben Sie sorgfältig mit dünnflüssigem Sekundenkleber jedes der vier Scharniere in die Tragfläche. Gehen Sie umsichtig vor, damit kein Sekundenkleber die Oberfläche verunstaltet.





Schritt 4:

Bewegen Sie das Ruderblatt einige Male auf und ab, um eine sichere Bewegungsfreiheit zu gewährleisten.

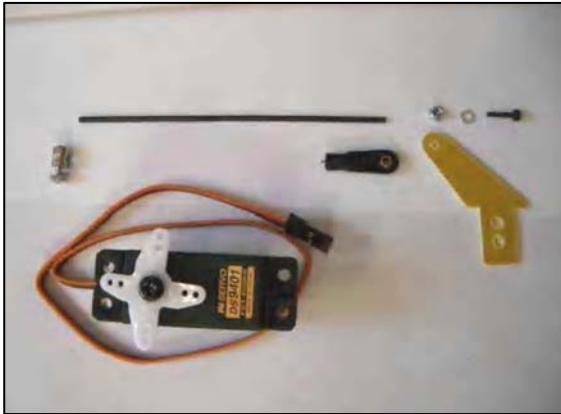
Schritt 5:

Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 für die zweite Flächenhälfte.

9. Abschnitt 3: Querruderservos und -gestänge montieren

Schritt 1:

Legen Sie sich alle benötigten Komponenten, einschließlich des nicht im Bausatz enthaltenen Servos, für die Montage bereit.



Fädeln Sie von der Wurzelrippe aus vorsichtig ein biegsames Werkzeug zum Ausbruch für die Servoposition ein. Ziehen Sie das Servokabel nach außen durch, wie es auf den beiden Bildern dargestellt ist.



Gehen Sie umsichtig vor, damit Sie die Tragfläche weder innen noch außen beschädigen.

Schritt 2:

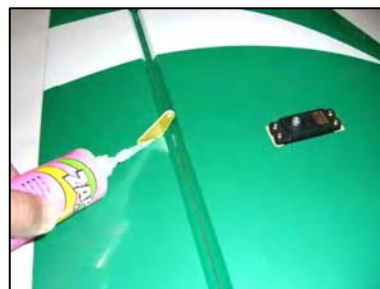
Mit einem 1,5 mm Bohrer bringen Sie 4 Löcher zur Servobefestigung an. Danach montieren Sie das

Servo mit den beigefügten Schrauben in seiner Halterung, benutzen Sie dazu einen Kreuzschlitzschraubendreher.



Die beiden Bilder zeigen diese Arbeitsschritte.

Schritt 3:

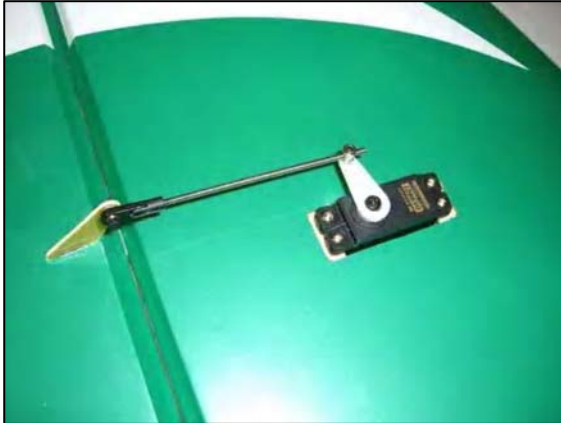


Kleben Sie mit Sekundenkleber mittlerer Viskosität das GfK-Ruderhorn in die Querruderklappe.

Schritt 4:



Montieren Sie das Querrudergestänge, wie es dieses und das nächste Bild zeigt.



Schritt 5:
Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 für die andere Tragflächenhälfte.

10. Abschnitt 4: Seitenruder und Spornrad montieren

Schritt 1:



Setzen Sie das Seitenleitwerk probeweise in die Rumpfnut ein und überprüfen Sie die exakte Ausrichtung.



Dazu stecken Sie das Kohlerohr in die Rumpfführung und prüfen Sie die rechtwinkelige Position des Leitwerks.

Schritt 2:



Kleben Sie das Seitenleitwerk mittels CA-Kleber mittlerer Viskosität ein und ...



drücken es bis zur Aushärtung des Klebers, in der richtigen Position, fest.

Schritt 3:



Kleben Sie die drei Ruderscharniere mit dünnflüssigem Sekundenkleber ein.

Schritt 4:



Bohren Sie 20 mm von der Unterkante ein Loch mit einem 2 mm Bohrer in das Seitenruder. In dieses Loch wird der Mitnehmer der Spornradanlenkung geklebt.

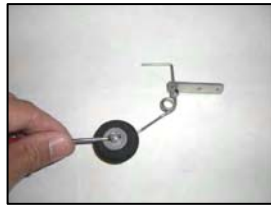


Bringen Sie mit einem scharfen Klingmesser eine Nut für den Fahrwerksdraht in der Seitenruderruflose an



Aus dem mitgeliefertem Zubehör suchen Sie sich die Komponenten des Heckfahrwerks. Montieren Sie es wie auf den nächsten

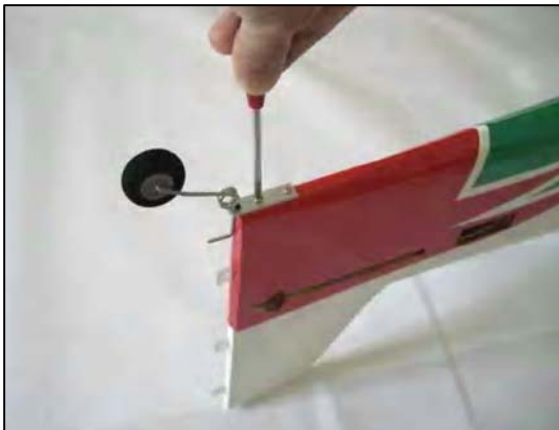
Bildern dargestellt, mit Hilfe einer Flachzange.



Schritt 5:



Passen Sie das Fahrwerk am Rumpf an und bohren Sie mit einem 1,5 mm Bohrer zwei Löcher.



Mit den beigefügten Kreuzschlitzschrauben befestigen Sie das Heckrad am Rumpf, wie in der obigen Abbildung dargestellt.

Schritt 6:



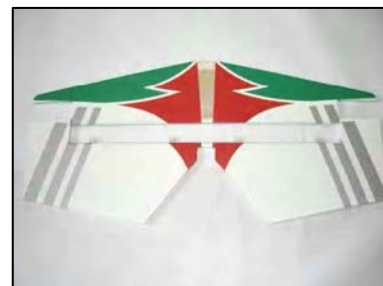
Danach kleben Sie das Seitenruderblatt mit dünnflüssigem Sekundenkleber an den drei Ruderscharnieren fest.



Abschließend bewegen Sie mehrfach das Seitenruderblatt hin und her, um eine sichere Leichtigängigkeit zu erreichen.

11. Abschnitt 5: Höhenleitwerk anbringen

Schritt 1:



Stecken Sie die vier Ruderscharniere in die Schlitz der Ruderflächen und kontrollieren Sie die richtige Position gegenüber dem Höhenleitwerk.

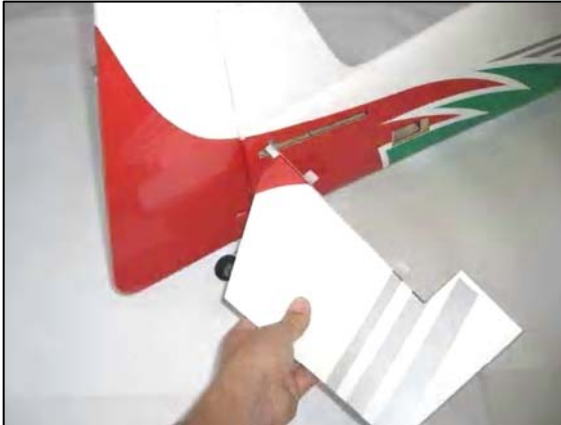


Wenn alles exakt ausgerichtet ist, kleben Sie die Scharniere in den Ruderflächen fest, wie es das Bild zeigt.

Gehen Sie vorsichtig mit dem Sekundenkleber um, damit die Folie nicht beschädigt wird.



Schritt 2:



Wie abgebildet, stecken Sie vorsichtig die Höhenruder durch den Schlitz im Rumpheck.

Schritt 3:

Dann fädeln Sie das Höhenleitwerk vorsichtig ein und richten es aus.



Stecken Sie die vier Ruderscharniere in die Schlitzte der Ruderflächen und kontrollieren Sie die richtige Position gegenüber dem Höhenleitwerk.



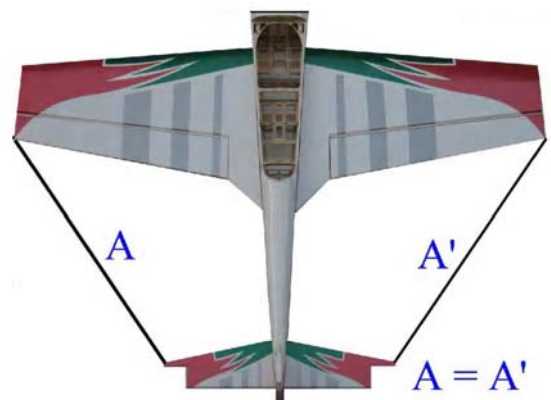
Schritt 4:

In diesem Arbeitsschritt kleben Sie vorsichtig die Scharniere im Leitwerk fest, benutzen Sie dazu dünnflüssigen Sekundenkleber.



Schritt 5:

Stecken Sie das Kohlerohr zur Befestigung der Tragfläche in den Rumpf und richten Sie das Höhenleitwerk genau parallel zum Rohr aus. Außerdem prüfen Sie die Abstände der Leitwerkskante zu den Flächenenden, wie im Bild dargestellt.





Schritt 6:

Kleben Sie vorsichtig oben und unten das Höhenleitwerk mit dünnflüssigem Sekundenkleber fest.



12. Abschnitt 6: Höhenruderservo und -gestänge montieren

Schritt 1:

Legen Sie sich die Komponenten für die Anlenkung des Höhenruders einschließlich einem Servoverlängungskabel bereit.



Schritt 2:

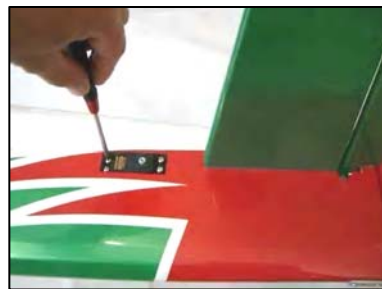


Setzen Sie das Höhenruderservo in die entsprechende Öffnung der linken Rumpfsseite.

Schritt 3:



Mit einem 1,5 mm Bohrer bringen Sie vier Löcher an den richtigen Stellen an.



Danach montieren Sie das Höhenruderservo mit Hilfe der beigefügten Kreuzschlitzschrauben.

Schritt 4:





Danach kleben Sie mit medium CA-Kleber das Ruderhorn ein. Setzen Sie nur wenig Kleber ein, damit das Ruder sich nicht mit dem Leitwerk verklebt.



Danach bringen das Höhenrudergestänge an, wie es im obigen Bild dargestellt ist.

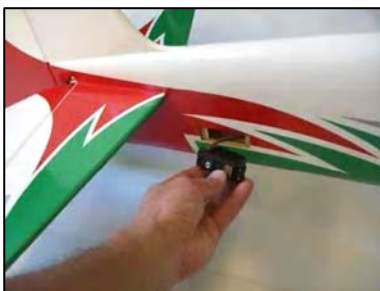
13. Abschnitt 7: Seitenruderservo und -gestänge montieren

Schritt 1:

Legen Sie sich die Komponenten für die Anlenkung des Seitenruders einschließlich einem Servoverlängungskabel bereit.



Schritt 2:



Setzen Sie das Höhenruderservo in die entsprechende Öffnung der linken Rumpfseite.

Schritt 3:



Mit einem 1,5 mm Bohrer bringen Sie vier Löcher an den richtigen Stellen an.

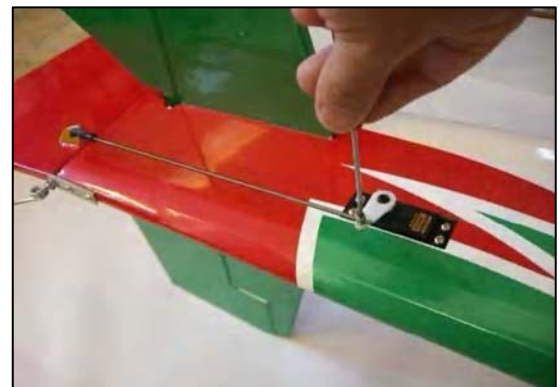


Danach montieren Sie das Seitenruderservo mit Hilfe der beigefügten Kreuzschlitzschrauben.

Schritt 4:



Danach kleben Sie mit medium CA-Kleber das Ruderhorn ein.



Danach bringen das Seitenrudergestänge an, wie es im obigen Bild dargestellt ist.



14. Abschnitt 8: Hauptfahrwerk anbringen

Schritt 1:



Sortieren Sie die Komponenten des Hauptfahrwerks, wie im obigen Bild dargestellt.

Schritt 2:

Verschrauben Sie das Fahrwerk mit dem Rumpf, benutzen Sie dazu die beigegefügte drei Kreuzschlitzschrauben. Im Rumpf sind die entsprechenden Einschlagmuttern angebracht.



Auch wenn der Fahrwerksbügel durch die Rumpfaussparung gut geführt wird, stellen Sie sicher, dass er exakt ausgerichtet ist, damit das Modell auch genau gerade aus rollt.

Schritt 3:



Schleifen Sie die Innenseite der Radverkleidung mit Schleifpapier an. Platzieren Sie das beigegefügte Verstärkungsbrettchen aus Holz

und verkleben Sie es mit medium CA-Kleber. Danach durchbohren Sie das Brettchen mit einem 3 mm Bohrer, um die Radachse anbringen zu können.



Messen Sie das Bohrloch so aus, dass sich das Rad genau in der Mitte der Öffnung befindet.



Die nebenstehende Bilderfolge zeigt diese Arbeitsschritte.

Schritt 4:

Verschrauben Sie das Rad, wie es auf den beiden folgenden Bildern gezeigt wird.

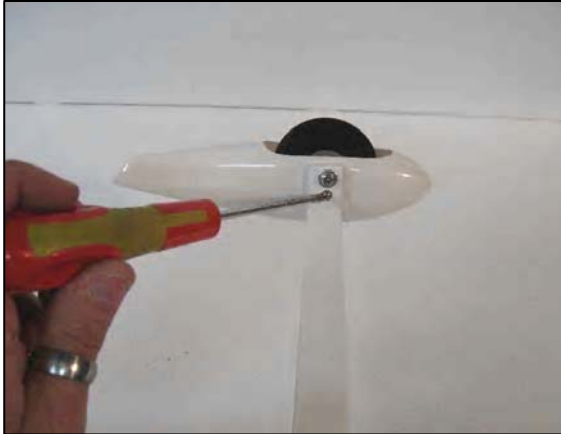


Schritt 5:

Richten Sie die Radverkleidung exakt aus und bohren Sie mit einem 1,5 mm Bohrer ein Loch in die



Radkappe und sichern Sie die Radabdeckung gegen Verdrehen durch anbringen der beigefügten Schraube.



Schritt 6:



Danach passen Sie die Fahrwerksverkleidung an.

Schritt 7:

Abschließend kleben Sie an den Fahrwerksbügel ganz vorsichtig, mit wenig Sekundenkleber mittlerer Viskosität, die Fahrwerksverkleidung an und drücken sie fest.



Schritt 8:

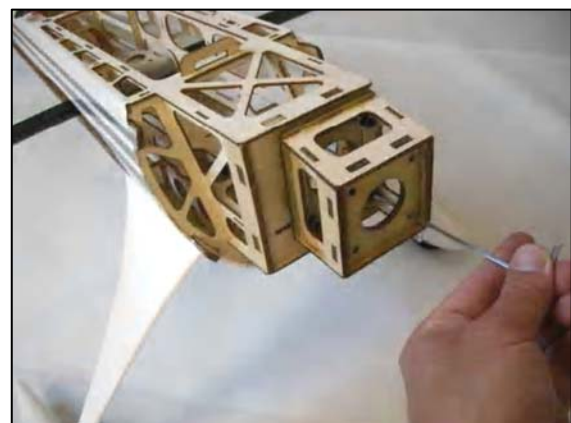
Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 7 für das andere Fahrwerksbein.

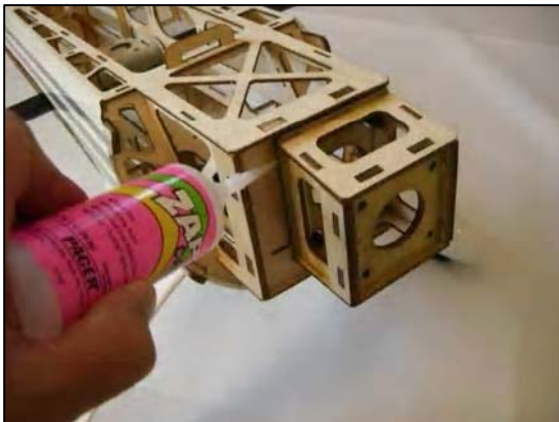
15. Abschnitt 9: Elektromotor installieren



Die beste Motorisierung erhalten Sie mit dem angegebenen Hacker-Außenläufer und dem zugehörigen Controller. Legen Sie sich alle Komponenten des Antriebs zurecht, wie es das Bild zeigt.

Schritt 1:

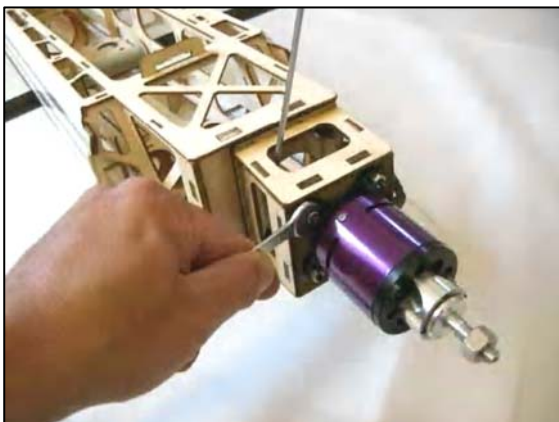




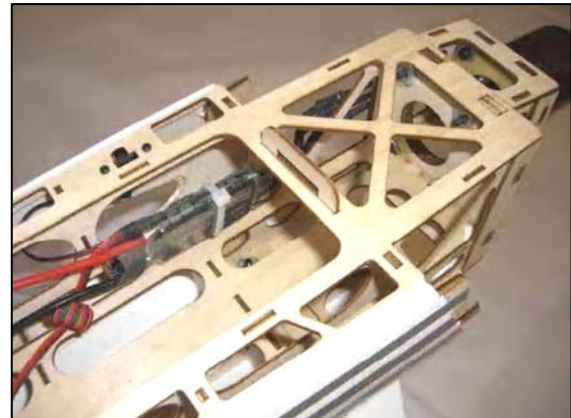
Stecken Sie den Motorträger an den Rumpf, verkleben ihn an allen Seiten mit medium CA-Kleber absolut sicher mit dem Rumpf. Zusätzlich sichern Sie den Motorträger in mit den vier beigefügten Schrauben. Die beiden obigen Bilder zeigen diese Arbeitsschritte.

Schritt 2:

Passen Sie den Motor an und verschrauben ihn mit den vier beigefügten Schrauben am Motorträger, wie im folgenden Bild dargestellt.

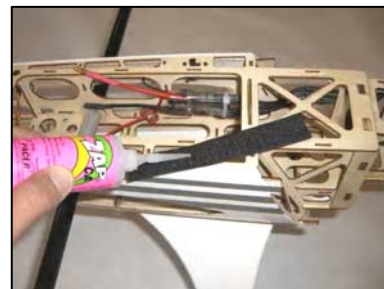


Schritt 3:



Platzieren Sie den Controller und bringen Sie den Schalter an, wie in den beiden obigen Bildern dargestellt.

Schritt 4:



Befestigen Sie mit einigen Tropfen medium CA-Kleber einen Klettbandstreifen an der abgebildeten Stelle und drücken ihn fest an. Auf diesem Streifen wird der Akku, der mit dem Gegenstück ausgestattet wird, befestigt. Die beiden Bilder zeigen diese Arbeiten.

Schritt 5:



Bringen auf der Rumpfunterseite, wie im nebenstehenden Bild dargestellt, mit einem scharfen Messer Öffnungen zum Austritt der Kühlluft an. Dieser Vorgang muss unbedingt durchgeführt werden, damit der Motor und der Akku im Rumpf nicht überhitzen.



16. Abschnitt 10: Verbrennungsmotor einbauen (optional)

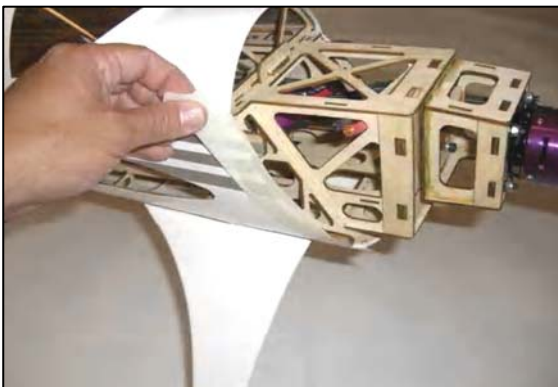
Sollten Sie unbedingt einen Verbrennungsmotor in die Sukhoi 29S 50E einbauen wollen, benötigen Sie einen entsprechenden Zubehörsatz, der alle notwendigen Materialien enthält (siehe Abbildung). Auf der Homepage des Herstellers (www.sebart.it) erhalten Sie weitere Hinweise.



17. Abschnitt 11: Motorhaube anbringen

Schritt 1:

Benutzen Sie ein Stück Klebeband an der Stelle, wo Sie die Bohrungen anzeichnen wollen, um die Haube zu befestigen. Markieren Sie die Positionen wie auf den folgenden Bildern zu sehen.



Schritt 2:

Schieben Sie die Motorhaube auf den Flugzeugrumpf und installieren Sie die Spinnerrückseitenplatte. Platzieren und halten Sie die Haube so, dass sich rundherum gleichmäßig ein 3 mm Spalt zwischen der Platte des Spinners und der Haube ergibt. Auf dem Klebeband sehen sie die Markierungen für die Schrauben. Bohren Sie die Löcher mit einem 1,5 mm Bohrer.



Schritt 3:

Befestigen Sie die Haube mit den beigefügten Kreuzschlitzschrauben.



Schritt 4:



Bringen Sie die Luftschraube und den Spinner an.



18. Abschnitt 12: RC-Installation

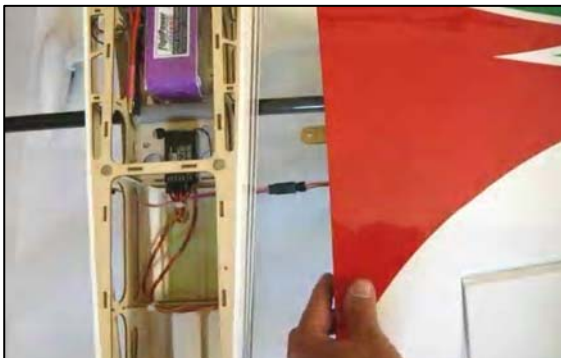
Schritt 1:

Bauen Sie den Empfänger ein und schließen Sie die Servos über entsprechende Verlängerungskabel an. Befestigen Sie den Akku, wie im folgenden Bild dargestellt.



19. Tragflächen befestigen

Schieben Sie die beiden Tragflächen auf das Steckrohr, so dass die Befestigungslaschen und die Stifte zur Sicherung in die entsprechenden Ausbrüche im Rumpf eingreifen. Danach können Sie die Flächen mit Hilfe der beiden mitgelieferten Nylon-schrauben befestigen.



20. Finish

Bringen Sie die Bilder des Decorbogens, wie auf den Bildern zu erkennen an.





21. Ruderwegeinstellung

Bitte befolgen Sie genau den empfohlenen Werten für die Ausschläge der Quer-, Höhen- und Seitenruderruder. Die Sukhoi 29S 50E lässt sich damit am besten steuern.

Für die Querruder empfehlen wir folgende Werte:

Untere Werte: 20° oben / 20° unten **Expo:** 40%
3D Werte: 45° oben / 45° unten **Expo:** 80%

Für das Höhenruder empfehlen wir folgende Werte:

Untere Werte: 20° oben / 20° unten **Expo:** 25%
3D Werte: 60° oben / 60° unten **Expo:** 80%

Für das Seitenruder empfehlen wir folgende Werte:

Untere Werte: 30° links / 30° rechts **Expo:** 30%
3D Werte: 50° links / 50° rechts **Expo:** 60%

Bemerkung: Expo ist für JR-Anlagen (+), und für Futaba-Anlagen (-).

22. Mischerprogrammierung

Für eine optimale Steuerung empfehlen wir Ihnen die Programmierung eines linearen Mixers. Voraussetzung ist dafür ein entsprechender Sender. Dabei werden die beiden Funktionen

Seitenruder -> Höhenruder (aufwärts)

gemischt. Bei einer Betätigung des Seitenruders nach rechts oder links, schlägt dann das Höhenruder nach oben mit aus. Der Mischgrad sollte 8 % betragen

23. Dual-Rate- und Expo-Vorgaben

Wir empfehlen grundsätzlich den konsequenten Einsatz der Dual-Rate Funktionen für die Ruder. So erreichen Sie ein neutrales Flugverhalten. Für alle normalen Flüge, einschließlich des Starts und der Landung, benutzen Sie die untere Stufe mit den

kleinen Ruderausschlägen. Für 3-D-Flüge schalten Sie auf die angegebenen großen Ruderausschläge um.

Beachten Sie die Hinweise in der Anleitung Ihrer Fernsteuerung. Programmieren Sie einen griffgünstigen Schalter.

24. Schwerpunkteinstellung

Die vom Konstrukteur als optimal erfolgene Schwerpunktlage liegt bei **125 mm hinter der Nasenleiste**, direkt am Rumpf gemessen.

Der Schwerpunkt kann in gewissen Grenzen verändert werden.

- Für besonders sichere Flüge: **120 mm**
- Für absolutes 3D-Fliegen: **130 mm**

Durch Verschieben des Antriebsakkus kann der gewünschte Schwerpunkt auf einfache Art und Weise eingestellt werden.

25. Überprüfung der Empfangsanlage

Bevor Sie mit der Sukhoi 29S 50E zu einem Flug starten, stellen Sie bitte folgendes sicher:

1. Überprüfen Sie die Reichweite der Fernsteuerung. Beachten Sie die Hinweise des Herstellers der Anlage.
2. Kontrollieren Sie mehrfach, ob die Ruder in die richtige Richtung ausschlagen.
3. Stellen Sie sicher, dass der Flugakku optimal geladen ist.

Das Team der Firma **PowerBox System GmbH** wünscht Ihnen viel Spaß und Erfolg mit Ihrer Sukhoi 29S 50E.

Irrtum und Änderungen vorbehalten

D-86609 Donauwörth im Juni 2007

Quelle: www.sebart.it (ENGLISH ASSEMBLY INSTRUCTION)

D-86609 Donauwörth, im Juni 2007